

MARIA GRUBER geb. 3.6.1946 lebt und arbeitet als freischaffende Malerin, Grafikerin, Glas- und Objektkünstlerin in Gaspoltshofen.

Mitglied u.a. im CdB/U-Hof Linz, und in der Innviertler Künstlergilde.

Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen u.a. im BM f. U&K, im Museum Moderner Kunst in Passau, in London, Luxemburg, New York, Istanbul.

1977-1987 Ausbildung in Malerei, Radierung und Lithografie (u.a. bei Prof. Billy u. Trautner)

1989-2002 Leitung von Aquarell- u. Lithografie-Workshops. Seit '89 auch rege Ausstellungstätigkeit in Museen u. Galerien sowie Teilnahme an Symposien im In- u. Ausland (Deutschland, Tschechien, Lettland, Polen, Italien, Frankreich, Griechenland, Türkei).

1990, 1995 Dr. Koref- u. Kiwanis Lithografiepreise, Kulturmedaille Land O.Ö.

Es folgen internationale Auszeichnungen für Malerei und Grafik.

1997 Buchedition Verlag Welz (M. Gruber Landschaftsaquarelle Vorw. W. Koschatzky)

2002 Aufnahme ins Lexikon „Geschichte der Bildenden Kunst in Österreich“, (Prestel)

2005 Kürschner Lexikon (Saur-Verlag, Deutschland) u. ARTactif, Frankreich

Arbeitsschwerpunkt ist zurzeit die Glasmalerei. Seit vielen Jahren Teilnahme an geladenen Wettbewerben und Umsetzung verschiedener Kunst-am-Bau-Projekte im privaten und öffentlichen Bereich (z.B. Gestaltung sakraler Räume, Kirchenfenster etc.)

„Maria Gruber hat sich seit 1991 in den berühmten Glaswerkstätten von Stift Schlierbach intensiv auf die Glasmalerei eingelassen. Alle wichtigen Themen in ihrem Schaffen hat sie auch in ihrer ganz eigenen Glastechnik umgesetzt. Sie erzielt damit eine ganz besondere mystische und geheimnisvolle Ausstrahlung. ...“ (R.R.)

Sakrale Themen gewinnen für die Künstlerin zunehmend an Bedeutung. Vor 20 Jahren war das bevorzugte Ausdrucksmittel die Lithografie, der Steindruck. In der Ausstellung im Urbi@Orbi befinden sich aus dieser Zeit auch Blätter, in denen sie sich u.a. mit Bernhard, Bachmann, Mayröcker u. Rilke auseinandersetzt..

Vor allem aber das Kreuz begegnet uns im Werk von Maria Gruber immer wieder. Ihre jüngste Arbeit zu diesem Thema, der neue Kreuzweg in Glas, stellt Urbi@Orbi, Linz vom 13.März – 18.April das erste Mal der Öffentlichkeit vor. Die Ausstellung wird am 12.März um 19Uhr durch Pater Alfred Strigl vom Stift Schlierbach eröffnet.